



AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

10. November 2023 | 19–21 h | Pauluskirche

PODIUMSGESPRÄCH ZUR AUSSTELLUNG

Wir laden ein zum Podiumsgespräch mit anschließender Diskussion am Freitag, 10. November 2023, 19 bis 21 Uhr in der Pauluskirche.

Als Gäste im Podiumsgespräch werden erwartet:

CONSTANTIN DECKER Pfarrer der Innenstadtgemeinde Bochum (Pauluskirche),

HEIDE GROSSGARTEN Trauerbegleiterin der ambulanten Hospizarbeit Bochum, Leiterin einer Trauergruppe für Jugendliche,

HANNAH SÜHLING Tattoo-Künstlerin,

CAREN BAESCH alternative Bestatterin, Trauerbegleiterin

MODERATION

DORIS BRANDT Ev. Erwachsenenbildung Bochum

INFORMATIONEN

unter doris.brandt@ekvw.de
oder 0234-962904 662

ANMELDUNG nicht erforderlich

EINTRITT FREI

AUSSTELLUNG | 10.–30. NOV. 23

in der Pauluskirche Bochum, Grabenstr. 9

Öffnungszeiten während der Ausstellung

MONTAGS–SONNTAGS | 10–18 H

Bildquelle: Convela GmbH



Die Ausstellung befindet sich im Kirchsaal der Pauluskirche. Die Bänke wurden entfernt und durch frei stehende Stühle ersetzt.

trauertattoo



Unsere Haut als

Gefühlslandschaft

Katrin Hartig
Stefanie Oeft-Geffarth

AUSSTELLUNG IN DER PAULUSKIRCHE mit Begleitprogramm 10.–30. NOVEMBER 2023

„Ich wollte etwas, was ich immer bei mir trage“, so begründet Gela ihre Entscheidung für ein Tattoo nach dem plötzlichen Tod ihres Sohnes. „Es ist die optische, nach außen getragene Verbindung zu meiner Mama“, ergänzt die 23jährige Jennifer. Ein Name, den man nie vergessen will! Ein Datum, das immer bleibt! Weil sie sich für immer an einen geliebten, verstorbenen Menschen erinnern wollen, lassen sich viele Menschen in ihrer Trauer ein Tattoo stechen. Über 100 Menschen folgten dem Aufruf der Fotografin Stefanie Oeft-Geffarth und der Trauerbegleiterin Katrin Hartig. Sie interviewten und fotografieren diese Trauernden. Die Geschichte ihrer Tattoos und ihrer Trauer erzählt die Fotoausstellung „Unter die Haut“. Erstmals wird dieses Thema in einer aktuellen Wanderausstellung aufbereitet und an vielen Orten in Deutschland gezeigt.

Ein Handabdruck, die letzten Worte aus dem Abschiedsbrief, eine Kinderzeichnung. Ob Mann oder Frau. Jung oder Alt. Das Tattoo ist ein Statement für immer, denn Trauer geht nicht vorbei. Sie verändert sich und sucht nach Ausdruck. Sie will gesehen werden. Diesem Anliegen will das Projekt gerecht werden.

In Bochum wird die Ausstellung vom **10.11.–30.11.2023** in der Pauluskirche gezeigt, von Ev. Erwachsenenbildung Bochum, Ambulante Hospizarbeit Bochum und Ev. Kirchengemeinde Bochum (Pauluskirche)

Kontakte

- Ev. Erwachsenenbildung Bochum
0234-962904 662 | doris.brandt@ekvw.de
- Ambulante Hospizarbeit Bochum
0234-8908100 | info@ambulante-hospizarbeit-bochum.de
- Ev. Kirchengemeinde Bochum
0151 / 4319 2464 | constantin.decker@ekvw.de



Veranstaltungsreihe von Ev. Erwachsenenbildung Bochum,
Ambulante Hospizarbeit Bochum und Ev. Kirchengemeinde Bochum

PROGRAMM

Workshop | 11.11.23 | 10–16 h

Lesung mit Ralph Caspers | 17.11.23 | 19–21 h

Lesung & Musik mit Rainer Fuchs & Christian Donovan (Musik) | 25.11.23 | 19–21 h

Tröstgottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Rainer Fuchs | 26.11.23 | 10 h

TRAUERRÄUME ERSCHAFFEN TRAUER IST DIE LÖSUNG, NICHT DAS PROBLEM!

Rund 800.000 Menschen sterben jährlich und jeder verstorbene Mensch lässt durchschnittlich 4 - 6 trauernde Menschen zurück. Aber was ist Trauer? Trauer ist eine natürliche, (über-)lebensnotwendige und gesunde Reaktion auf einen Verlust. Das kann der Tod eines geliebten Menschen genauso sein wie der Verlust einer Partnerschaft, von Heimat (wie es z.B. Flüchtlinge erleben) oder von Fähigkeiten nach einer Erkrankung. Trauer ist deutlich mehr als ein Gefühl, sondern ein Prozess mit vielen starken Emotionen. Der Umgang mit Trauer verändert sich in der Gesellschaft. Was ist richtige Trauer? Was haben wir gelernt und gehört? Wie lange darf man trauern? Was ist normal? Wir möchten ein Modell von Chris Paul vorstellen.

Dieses Modell kann im Trauerprozess Struktur und Orientierung geben. Wir möchten dazu anregen und ermutigen, dass Sie sich selber und andere Menschen ein bisschen besser verstehen.

ORT Stadtfenster im Gemeindehaus Pauluskirche, Grabenstr. 4-6, 44787 Bochum

LEITUNG Heide Großgarten, Koordinatorin in der Ambulanten Hospizarbeit Bochum

REFERENTINNEN Heide Großgarten, Susanne Lange

ANMELDUNG erforderlich, Tel.: 0234-8908100 oder info@ambulante-hospizarbeit-bochum.de

EINTRITT FREI

„WENN PAPA JETZT TOT IST, MUSS ER DANN STERBEN?“

„Wenn Papa jetzt tot ist, muss er dann sterben?“ Der bekannte Autor und Moderator Ralph Caspers („Sendung mit der Maus“, „Wissen macht Ah!“) spricht darüber, wie wir Kindern in Trauer helfen und diese schwere Zeit etwas leichter machen können - und hat dabei immer auch schon Erwachsene (und nicht nur Eltern) mit ihren Erfahrungen im Blick.

Ein Interview-Abend mit Ralph Caspers über Tod und Trauer, Fragen aus dem Publikum und Passagen aus seinem Buch.

MIT BÜCHERTISCH UND ZEIT ZUM SIGNIEREN.

ORT Pauluskirche

MODERATION Constantin Decker

ANMELDUNG nicht erforderlich

EINTRITT FREI

Ralph Caspers



Bildrechte: Johannes Haas

„GOTT GEHT UNTER DIE HAUT“

Hinter seinen Tätowierungen stecken wahre Geschichten, hinter seinen Worten echte Erfahrungen und hinter dem, was er tut: Leidenschaft und Überzeugung. Rainer Fuchs ist evangelischer Diakon und zeigt, wie er mit seinem Glauben begeistern und die Welt verändern kann. Und: Dass es gut ist, wenn man anders ist. Rainer Fuchs erfüllt alles, nur kein Kirchenmann-Klischee. Er liebt Rockabilly und Johnny Cash, ist begeisterter Biker und über und über tätowiert: Fuchs fällt auf. Sein erstes Tattoo ließ er sich in einer schweren Krise stechen. Sein Buch „Gott geht unter die Haut“ erzählt die Geschichte, warum er das geworden ist, was er ist.

Ein Abend mit Rainer Fuchs mit Passagen aus seinem Buch und Fragen aus dem Publikum. Und mit dem Musiker Christian Donovan mit Liedern von Johnny Cash.

MIT BÜCHERTISCH UND ZEIT ZUM SIGNIEREN.

ORT Pauluskirche

MODERATION Doris Brandt

ANMELDUNG doris.brandt@ekvw.de o. 0234-962904 662

EINTRITT FREI

Rainer Fuchs



Christian Donovan



Bildrechte: Rainer Fuchs, Thomas Schmidt

OBWOHL ICH WUSSTE, DASS DU STIRBST...

Gestaltet von: Ev. Kirchengemeinde Bochum, Ambulante Hospizarbeit Bochum, Ev. Erwachsenenbildung Bochum

Einmal im Jahr gedenkt die Kirche im Gottesdienst in besonderer Weise der Verstorbenen. Am Ewigkeitssonntag stehen Tod und Trauer im Fokus, neben der Erinnerung und auch der Hoffnung, dass der Tod nicht das letzte Wort über uns haben soll. In einem gemeinsam gestalteten Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, Trauer und Verlust auch auf spiritueller Ebene nachzuspüren. Es wird die Gelegenheit zu einem Kerzenritual geben, um eines geliebten Menschen zu gedenken.

PREDIGT Rainer Fuchs, Diakon aus Nürnberg

MUSIK Christian Donovan

ANMELDUNG nicht erforderlich

Rainer Fuchs



Bildrechte: Rainer Fuchs